Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Weihnachtsausstellung im Gewerbemuseum in Bern

95 Aussteller haben in diesem Jahre die Weihnachtsausstellung des Kleingewerbes im Gewerbemuseum beschickt, und es ist erfreulich, zu bemerken, dass sich die Qualität der ausgestellten Gegenstände von Jahr zu Jahr hebt. Da sind eine grosse Anzahl schönster Keramiken zu sehen, sogar Spiegel in Keramikrahmen, dann ganz neuartige Glasvasen und Schalen, die mit Feinsilber bemalen und gebrannt wurden und die sich als etwas ganz Besonderes auch dort als Geschenk eignen, wo praktisch alles vorhanden ist. Reich sind auch die aus Holz gearbeiteten Gegensätze vertreten, so Schalen und Holzservice, originelle und solide Spielsachen für Kinder und vieles andere mehr. Dann haben die Glasmaler mit einigen geschmackvollen Arbeiten, sowie die Graphiker und Lederarbeiter ihre Erzeugnisse ausgestellt, die in ihrer Variation das vielseitige Schaffen unseres bernischen Kleingewerbes beweisen. Die Textilien sind durch handgewobene Teppiche in verschiedenen Grössen und Farben und vor allem wieder in reiner Wolle vertreten. Auch solche aus Resten gearbeitete beweisen, dass mit diesem Abfallmaterial noch ganz schöne und brauchbare Vorlagen hergestellt werden können. In einer besondern Vitrine ist schön gearbeiteter Silberschmuck zu sehen, und einige hübsche Weihnachtsengel beweisen, dass man bei uns für den Weihnachtsschmuck eigene Wege zu gehen versteht. Reich ist die Ausstellung mit Möbeln beschickt. Neben schön eingelegten Vitrinen und Kommoden finden sich solche im Heimatstil, und besonders zahlreich sind bemalte Bauernschränke und Truhen vorhanden, alte und neue, und zwar zu ganz annehmbaren Preisen. Gerade in diesem Sektor ist darauf geachtet worden, dass nur wirklich gute Gegenstände ausgestellt wurden, die in Form und Dekor ihrer Zeit angepasst sind.

Die Ausstellung dauert bis zum 31. Dezember und dürfte vielen aus der Verlegenheit helfen, die auf der Suche nach einem geeigneten Geschenksgegenstand den Weg zum Gewerbemuseum finden.

Die Jugendbuchausstellung in der Schulwarte Bern

Sie hat wieder ihre Tore geöffnet, und die grössern und kleinern Schüler strömen herbei, um sich in eines der zahlreichen Bücher zu vertiefen, die hier aufliegen. Wie mancher Weihnachtswunsch findet doch jeweilen hier seine richtige Form, denn ein Buch darf bei keinem Kinde auf dem Weihnachtstisch fehlen. Die Ausstellung «Das gute Jugendbuch» erfüllt den Zweck, Eltern und Kinder auf die gute Jugendliteratur aufmerksam zu machen, sie mit den Neuausgaben vertraut werden zu lassen, und die alten guten Bücher in Erinnerung zu rufen. Der Kampf gegen die Schundliteratur ist gross, und deren schlechter Einfluss auf die heranwachsende Jugend darf nicht unterschätzt werden. Deshalb ist es erfreulich, dass in der Schulwarte Gelegenheit geboten wird, das gute Jugendbuch, das den Bedürfnissen der verschiedenen Altersstufen Rechnung trägt, kennenzulernen und nach eigener Einsichtnahme auszuwählen, denn viele von uns haben den Kontakt mit den Kindern verloren und sind dann in grosser Verlegenheit, wenn es darum geht, einem Kinde ein gutes Buch zu schenken. Die Jugendbuch-Ausstellung hilft uns hier zur richtigen Wahl und bietet den unzähligen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich für die Wahl eines guten Buches als Weihnachtsgeschenk zu entschliessen.

hkr.

Muggli
BERN · HIRSCHENGRABEN 10
TEL. 2.23.33

Nicht rationiert...

ist nun wieder gar manches, so kann auch wieder besser gebaut werden. Wie steht es aber mit dem Geld? Da wäre sicher einer der 22369 Seva-Treffer im Werte von Fr. 530000 hochwillkommen, oder nicht? Besonders einer der grossen Mocken von Fr. 50000, 20000, 2 x 10000, 5 x 5000 etc., etc. Jede 10-Los-Serie enthält, wie bisher, mindestens 1 Treffer und bietet 9 übrige Chancen! 1 Los Fr. 5.– plus 40 Rp. für Porto auf Postcheckkonto III 10026. Adresse: Seva-Lotterie, Marktgasse 28, Bern.

schon 21. Dezember